

Multi-Kulti oder Anpassung?

Mekonnen Mesghena: Zuwanderung und Integration – Das neue Gesicht Deutschlands

Eine Identität lässt sich nicht wie ein alter Mantel bei der Einreise ins „Gastland“ bzw. in die neue Heimat an der Grenze ablegen. Genauso wenig kann eine Identität verordnet werden. Wer also Menschen – aus welchem Beweggrund auch immer – ins Land lässt, muss damit rechnen, dass Menschen mit vielschichtigen und zum Teil komplexen Identitäten hinzukommen. [...]

5 Weil wir es mit kultureller und Identitätsvielfalt zu tun haben, müssen wir uns vor allem auf fundamentale, an den Menschenrechten orientierte Werte einigen, die eine bindende Kraft haben.

Heiner Geißler²: Multikulturelle Gesellschaft: Ja!

Wir müssen uns darauf einstellen, in der Zukunft mit Millionen von Menschen zusammenzuleben, die eine andere Muttersprache, eine andere Herkunft, ein anderes Lebensgefühl, andere Sitten und Gebräuche haben. Deswegen werden wir unsere nationale Identität nicht verlieren [...]. Multikulturelle Gesellschaft bedeutet die Bereitschaft, mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen zusammenzuleben, ihre Eigenart zu respektieren, ohne sie germanisieren³ und assimilieren⁴ zu wollen. [...] Das heißt auf der einen Seite, ihnen, wenn sie wollen, ihre kulturelle Identität zu lassen, aber gleichzeitig von ihnen zu verlangen, dass sie die universellen Menschenrechte und die Grundwerte der Republik [...] achten und zweitens die deutsche Sprache beherrschen.

2 CDU-Politiker, ehemaliger Bundesminister

3 germanisieren: eindeutschen

4 assimilieren: anpassen, angleichen

- 1** Erschließe die beiden Textauszüge und vergleiche die Positionen, die jeweils vertreten werden. Lege eine Tabelle an. Arbeitet im Heft.
- 2** Wie stehst du zu dem Problem „Zuwanderung und Integration“? Benenne weitere Argumente, die für eine multikulturelle Gesellschaft oder aber für die Forderung nach einer stärkeren Anpassung ausländischer Mitbürger an die deutsche Kultur sprechen.

Quellenverzeichnis

- Mekonnen Meghena: Identität und multikulturelle Vielfalt. In: Magazin der Heinrich-Böll-Stiftung Berlin, Heft 1/2001. Unter: http://www.migration-boell.de/web/diversity/48_113.asp (Stand 04.07.2008)
- Heiner Geißler: Multikulturelle Gesellschaft: Ja! In: M. Klöcker, U. Tworuschka: Miteinander, was sonst? Die multikulturelle Gesellschaft im Brennpunkt. Prominente beziehen Stellung. Köln/Wien: Böhlau Verlag, 1990.